Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement = Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire = Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und Landmanagement

Band: 108 (2010)

Heft: 4

Vereinsnachrichten: FVG/STV : Fachgruppe Vermessung und Geoinformation = GIG/UTS : Groupement des Ingénieurs en Géomatique

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

FVG/STV / GIG/UTS

Fachgruppe Vermessung und Geoinformation

Groupement des Ingénieurs en Géomatique

www.fvg.ch
www.gig-uts.ch

FVG-Höck: Bowling-Veranstaltung

27. Mai 2010, Schlieren

Die Fachgruppe Vermessung und Geoinformation des Swiss Engineering STV lädt ihre Mitglieder und weitere Interessierte ein zum FVG-Höck: Bowling-Veranstaltung – Spiel und Spass in Gruppen mit Pokal-Wanderpreis! Anschliessend um ca. 19.30 Uhr Höck im Restaurant des Bowling-Centers. Kosten fürs Essen und Trinken trägt jeder selber. Treffpunkt um 18.00 Uhr beim Eingang Bowling West, Ifangstrasse 8, 8952 Schlieren. Weitere Informationen zur Anfahrt: www.bowling-west.ch
Anmeldung bis Ende April per E-Mail: anmeldung@fvg.ch. Bitte vermerken ob mit oder ohne anschliessendem Essen.

geosuisse

Schweizerischer Verband für Geomatik und Landmanagement

Société suisse de géomatique et de gestion du territoire

www.geosuisse.ch

Jahresbericht 2009

Dies ist das letzte Editorial zum Jahresbericht aus meiner Feder und ich darf feststellen, dass der Verband mit seinen Projekten weitere Fortschritte gemacht hat.
Meine Neujahrsbotschaft habe ich mit dem Zitat aus Schillers Wilhelm Tell «Wer gar zu viel bedenkt, wird wenig leisten» überschrieben. Damit wollte ich sagen, dass gehandelt werden soll, wenn die Sachlage genügend klar ist und dass die Probleme und deren Lösung erst klarer werden, wenn man etwas praktisch ausprobiert. Dies gilt für praktisch alle Unternehmungen, an welchen geosuisse im Berichtsjahr gearbeitet hat, sei es bei der Ausbildung auf allen Stufen, der interdisziplinären Zusammenarbeit, der Suche nach neuen Ansätzen im Landmanagement, dem ÖREB-Kataster und der Verbandsarbeit im Allgemeinen. So ist in den Bereichen Berufsbildung, Förderung des Image der AV, ÖREB-Kataster die Phase des Bedenkens abgeschlossen und die praktische Erprobung fängt an. Bei der interkommunalen Landumlegung sind Pilotanwendungen parallel zu Grundsatzstudien unterwegs und die Problematik der Hochschulausbildung ist dokumentiert und Sofortmassnahmen geplant. Der Verband wird diese Projekte weiterhin begleiten und an deren Weiterentwicklung arbeiten.
Erfreulich war, dass die Sektionspräsidenten ihre Wünsche an die Präsidentenkonferenz formulierten, was dazu führte, dass die Einweginformation durch den Zentralvorstand durch einen Austausch und praktische Arbeit in Workshops ersetzt wurde. Ich bedanke mich bei den Sektionspräsidenten für ihre Initiative und die Arbeit zugunsten von geosuisse.
Es war möglich, die Integration der FKGU zu einem guten Ende führen. Mehrere bisherige FKGU-Mitglieder konnten sich zu einer Mitgliedschaft bei geosuisse entschliessen, nicht zuletzt, weil dem Aspekt Landmanagement mittlerweile wieder die entsprechende Bedeutung gegeben wurde. Zusätzlich steht nun geosuisse der Landmanagement-Fonds, das Kapital der FKGU, zur Verfügung, um Projekte im Bereich Landmanagement zu unterstützen. Es darf auch festgestellt werden, dass junge Absolventen der Hochschulen und des Staatsexamens Mitglied werden und so zur Verjüngung der Basis beitragen. Der Mitgliederbestand hat sich aus diesen Gründen wieder leicht erhöht.
Trotzdem müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass wir ein kleiner und sehr spezialisierter Berufsstand sind und dass es nicht einfach ist, der Gesellschaft unsere Rolle zu erklären und die Anliegen durchzusetzen. Dies hat sich beispielsweise gezeigt, als wir beim SIA ein Unterstützungsgesuch für die Berufsbildungsreform einreichten. Wir mussten nochmals den Alleingang beim ZBZ erklären. Im Bereich der Ingenieurausbildung sucht geosuisse die Zusammenarbeit mit dem SIA, um das grundsätzliche Problem des Ingenieurmangels gemeinsam anzugehen.
Der Zentralvorstand hat dazu weitere Projekte initialisiert. So wurde zusammen mit den Partnern eine PR-Aktion zur besseren Positionierung der amtlichen Vermessung lanciert, die nun bereit ist, in die Tat umgesetzt zu werden. Dabei soll erklärt werden, welche Rolle die amtliche Vermessung für die schweizerische Gesellschaft spielt und dem Publikum die einzigartige und flexible Organisationsform der öffentlich-privaten Partnerschaft näher gebracht werden. Die Resultate dieser Anstrengungen kommen gerade richtig, um beim Jubiläum der ZGB-Einführung 2012 als Werbemittel eingesetzt zu werden.
Die Organisation der Verbandsleitung blieb unverändert und das Sekretariat steht unseren Mitgliedern auf kompetente Weise zur Verfügung.
Die Zusammenarbeit mit dem SIA entwickelt sich stetig weiter. Allerdings sind noch grosse Anstrengungen notwendig, um die möglichen Synergien zum Tragen zu bringen.
Das Projekt der Berufsbildungsreform für GeomatikerInnen, bei dem geosuisse als Organisation der Berufswelt ein Partner des Bundesamtes für Berufsbildung und Technologie ist, konnte unter Federführung der IGS erfolgreich bis zur Einführungsreife gebracht werden. Dies wäre nicht möglich gewesen, wenn sich nicht viele Kolleginnen und Kollegen aus dem Gebiet der Geomatik intensiv eingesetzt hätten. Ihnen allen gebührt unser herzlicher Dank. Die Reformkommission wurde im Januar 2010 aufgelöst. Obwohl noch viel Detailarbeit zu leisten ist, kann 2010 mit der neu definierten Ausbildung gestartet werden. Wie immer werden sich beim praktischen Einsatz noch Probleme stellen, welche aber auf der soliden Basis der vorliegenden Bildungsverordnung und des Bildungsplans sicher bewältigt werden können.
Sorgen bereitet nach wie vor die Hochschulausbildung. Nach dem massiven Umbau des Bildungssystems und der Orientierung der Eidgenössischen Technischen Hochschulen in Richtung «nobelpreiswürdiger» Aktivitäten, sind die gewohnten Lehrgänge, die zum theoretischen Rüstzeug für das Staatsexamen geführt haben, immer schwieriger zu bewerkstelligen. Ein wichtiges Thema des Jahres war die Ausbildung und die Rekrutierung des Nachwuchses an Ingenieuren und patentierten Geometern. geosuisse hat dazu einen Bericht erarbeitet.
Im Landmanagement wurden auch dieses Jahr verschiedenste Anstrengungen unternommen, um die Bedeutung dieses Tätigkeitsfeldes zu stärken. Der Leitfaden «Landwirtschaftliche Planung» wurde fertiggestellt, gedruckt und allen Mitgliedern zugestellt. Möge er allen bei ihrer Tätigkeit in unserem Lebensraum gute Dienste leisten. Der IGS-Vorstand hat den Faden aufgegriffen und unternimmt Anstrengungen, an diesem Markt aktiver teilzunehmen. Auch die diesjährige Landmanagementtagung war gut besucht. Der Zentralvorstand würde eine noch etwas grössere Teilnehmerschar begrüssen. Die Förderung der Landumlegung als Instrument der Umsetzung von Planungen bis auf die Stufe des Grundeigentums wurde sowohl im Bereich der Gesetzgebung zur Raumentwicklung als auch im Rahmen praktischer Forschungsarbeiten der Hochschulen unterstützt.
Auch im Ressort Geomatik ist das Hauptthema die Umsetzung des Geoinformationsge-